

Baudenkmäler

- E-2-75-153-1** **Ensemble Marktplatz/Marktstraße.** Das Ensemble umfasst die Hauptstraße von Untergriesbach mit ihrer Bebauung sowie den beherrschenden Bau der Pfarrkirche mit altem Friedhof und Pfarrhof. - Der west-östlich verlaufende, sehr geradlinige und zum Platz ausgeweitete Straßenraum liegt im Zuge der alten Durchgangsstraße auf einem freien Bergrücken. Diese für die Marktsiedlungen im unteren Bayerischen Wald charakteristische Lage kam in dem alten Namen des Ortes "Griesbach am hohen Markt" zum Ausdruck. Der älteste Teil der Siedlung ist im Bereich der Pfarrkirche St. Michael am Westende des Marktes zu suchen. Von hier aus erfolgte der regelmäßige Ausbau der Marktstraße nach Osten, der wohl mit der Marktrechtsverleihung durch Bischof Otto von Passau, 1260, in Zusammenhang zu bringen ist. An der nordöstlichen Ecke der hohen Kirchhofummauerung, über der das ehemalige Schulhaus aufragt, setzt die bürgerliche geschlossene Bebauung ein. Die meist zweigeschossigen verputzten Giebel, Traufseit- und Halbwalmhäuser gehen in der Regel auf das 18. und 19. Jahrhundert zurück; einige zeichnen sich durch gotisierende Kragsturzpportale, durch Fassadenstuck in Formen des späten Barock und Fassadengliederungen in klassizistischen Formen aus. Für die lebendige Wirkung des Platzbildes von Bedeutung sind die ländlichen, weit vorstehenden Flachsatteldächer, die sich ebenso wie einige Vorschussmauern, bzw. -giebel erhalten haben. Die "Marktstraße" bildet den oberen östlichen Teil des Platzes, ihr äußerer Teil fällt ostwärts ab. Ihre Bebauung ist ähnlich, doch schlichter als im Westteil des Ensembles. Unter den Anwesen haben sich einzelne bäuerliche erhalten, die sich an der Straßenseite in die Platzwände einordnen und rückwärts Hofanlagen aufweisen. Störend im Straßenbild ist der schlecht gestaltete Neubau Nr. 17. Eindrucksvoller Höhepunkt im Ensemble ist die barocke, im Kern mittelalterliche, vom hochgelegenen Friedhof umgebene Pfarrkirche mit ihren drei hohen Dächern und dem Turm, die im Westen das Platzbild optisch abschließen und deren Erscheinung selbst in den höher gelegenen östlichen Teilen des Platzes noch wirksam ist.
- D-2-75-153-37** **Alte Dorfstraße 21; In Gottsdorf.** Kapelle, schindelgedeckter Zeltdachbau mit offenem Gehäuse, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-39** **Alte Dorfstraße 23; In Gottsdorf; St.-Jakob-Straße.** Bildstock, vierseitiges Kielbogengehäuse auf Achteckpfeiler, Granit, bez. 1593.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-36** **Alte Dorfstraße 34.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss und Putzgliederungen, bez. 1857 und 1904.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-41** **Alte Dorfstraße 42; In Gottsdorf.** Bildstock, Satteldachgehäuse auf Säule, Granit, bez. 1648.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-40** **Alte Dorfstraße; Kaltenbrunnfeld; Nähe Gottsdorf.** Bildstock, viergiebeliges Gehäuse auf Säule, Granit, bez. 1714.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-105** **Am Kraftwerk 1; Donau; Am Kraftwerk 2; Am Kraftwerk 3.** Donaukraftwerk Jochenstein, Laufwasserkraftwerk in der Donau an der deutsch-österreichischen Grenze, 1952-1956 durch die Donaukraftwerk Jochenstein AG errichtet, architektonische Gestaltung nach Plänen des Architekten Roderich Fick; Krafthaus, verputzter Hallenbau in Stahlskelettkonstruktion mit Werksteinverkleidungen und fünf Kaplan-turbinen; Wehranlage, sechsfeldriges Bauwerk mit fünf Flusspfeilern, Werkstein verkleidete Wehrpfeiler mit Rundbogenöffnungen und Wehrsteg (überwiegend in Österreich gelegen); Schleusenanlage, Doppelkammerschleuse mit Betriebsbrücke; Verwaltungs- und Betriebsgebäude, mit Kraftwerkswarte, Werkhalle, Werkstätten und Wohngebäude, zwei- bis viergeschossige verputzte Ziegelbauten mit Mezzanin, Walmdächern, Werksteingliederung und teilweise mit Werksteinverkleidung; Laufkräne mit Kran- und Kabelbahn.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-106** **Aufeld.** Ehem. Förderturm, in Holzständer-Bauweise mit Stülp-schalung und flachem Satteldach, nördlich ebenerdiger hölzerner Vorbau mit Satteldach, darin Maschinenhaspel, ca. 1916.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-1** **Badgasse 9; Urtlweg.** Bildstock, Kopfstück mit Satteldach auf Achteckpfeiler, Granit, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-23** **Badgasse; Nähe Marktplatz.** Pranger in Form einer Fiale mit Standplatte, Kugelspitze und Kreuzaufsatz, bez. 1590 und 1847.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-95** **Bgm.-Kainz-Straße; Nähe Steinbruck; St 2319; Von Steinbruck zur Kr PA 24.** Bildstock, Satteldachgehäuse auf Säule mit Kapitell, Granit, bez. 1650.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-25** **Dienberg 1.** Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-56** **Donau.** Kapellenbildstock, Satteldachgehäuse mit Stichbogennische, 18. Jh.; auf Felseninsel in der Donau; westlich steinerne Figur des hl. Johannes Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-90** **Dorfstraße 65; Dorfstraße 67.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Mansardwalmdachbau mit Bändergliederung, 1874; Hoftor mit Einfahrt und Fußgängerpforte, neugotisch, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-28** **Endsfelden 7.** Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Bändergliederung und Eckerker, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-31** **Gammertshof 10; Gammertshof 11.** Ehem. Edelsitz, jetzt Bauernanwesen, zweigeschossiger, z. T. veränderter Flachsatteldachbau des frühen 16. Jh.; Turmuntergeschoss an der Südecke.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-32** **Glotzing 1.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss und Kniestock, bez. 1856; Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit korbbogiger Öffnung, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-48** **Hanzing 10; In Hanzing; Von Hanzing nach Niederndorf.** Arma-Christi-Kreuz im Dreinageltypus, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-54** **Hastorf; Holzhäusl 1; Viecht.** Bildstock, viergiebliges Kopfstück mit Gusseisenkreuz auf Säule, Granit, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-49** **Hauersdorf 6.** Geschnitzte Haustür und skulptiertes Türgerüst, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-50** **Hauersdorf 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Dachüberstand, Kniestock und farbiger Stuckgliederung auf Rauhputz, 1845.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-66** **Hauptstraße 11; In Leizesberg.** Dorfkapelle Maria Hilf, Satteldachbau mit eingezogener, halbrund schließender Apsis und verblechtem Dachreiter, bez. 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-67** **Hauptstraße 20; Hauptstraße 24.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit farbigem Fassadenstuck, 1854; Südflügel mit Hofeinfahrt, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau, bez. 1865; Nordflügel, Stallstadel mit Halbwalmdach und Bändergliederungen, nach 1850; Westflügel, Stall mit Satteldach, wohl 1865.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-68** **Hauptstraße 34.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen und Pilasterportal, bez. 1841; Wirtschaftsflügel mit Stallungen und Wohnräumen, zweigeschossiger Satteldachbau mit zugesetztem, reich ornamentiertem Tor und Hoftor, bez. 1840; Westflügel, großer Pfeilerstadel mit Schopfwalm und gekrümmten Bügen, Ende 18. Jh.; Nordflügel, zweiteiliger Satteldachbau, westlich Stall mit Heuboden und Dachvorschuss, östlich zweigeschossiges Wohnhaus mit Traufschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-51** **Hitzing 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, stattlicher Mansardwalmdachbau mit Putzgliederungen, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-89** **Hofleitenäcker.** Bildstock, sog. Pestsäule, viergiebliges Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1644, rückseits 1794.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-52** **Höhenberg 2.** Zugehöriger freistehender Traidkasten, giebelständiger Blockbau mit Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-53** **Holzhäusl 1.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger und traufständiger, verputzter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-102** **Hözlweg.** Wegkapelle, offenes Flachsatteldachgehäuse mit Putzrahmungen und Stichbogenöffnung, Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-42** **Im Ficht; Kr PA 50.** Bildstock, viergiebeliges Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-29** **Im Rissel; Rißholz.** Bildstock, viergiebeliges Kopfstück mit Inschrift auf Säule, Granit, bez. 1674.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-47** **In Grub.** Alte Ausstattung der modernen Weilerkapelle.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-61** **In Kroding; Kroding 10.** Arma-Christi-Kreuz, Dreinageltypus in der Art des Joseph Weidinger, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-84** **In Rampersdorf.** Dorfkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis und Dachreiter, neugotisch 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-99** **In Unterötzdorf.** Kreuz mit lebensgroßem Kruzifixus im Dreinageltypus, barock, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-103** **In Ziering; Kapellenweg 34.** Dorfkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener halbrunder Apsis, Dachreiter und rundbogigen Öffnungen, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-88** **Jochensteiner Leite.** Waldkapelle über dem Steilhang zur Donau, sog. Ebenstein-Kapelle, halbrund schließender Bruchsteinbau mit Satteldach und Backsteinrahmungen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-38** **Kaltenbrunn.** Wallfahrtskapelle Kaltenbrunn, Saalkirche mit eingezogener, halbrund schließender Apsis und mittlerem Fasadenturm mit Eingang und Figur des hl. Johannes Nepomuk (um 1750), 1841/52; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-44** **Kaltenbrunnfeld; Reitgasse.** Bildstock, vierseitiges verdachtes Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1691.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-60** **Knittlmühle 1.** Hauptgebäude der Knittlmühle, dreigeschossiger Flachsatteldachbau, Ende 18. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-62** **Kronawitten 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, bez. 1828; Bildstock, Satteldachgehäuse auf Säule, Granit, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-108** **Kronawitthof 2; Von Dürrmühle nach Niederndorf.** Bildstock, viergiebliges Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1692, Säule jünger.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-65** **Krottenthal 4.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, eingeschossiger Flachsatteldachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-34** **Kr PA 48; Nähe Gotting.** Bildstock, vierseitig bogenförmiges Kopfstück auf Säule, Granit, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-22** **Marktplatz 6.** Brunnen mit Figur des hl. Johannes Nepomuk, quadratisches Becken mit gestuftem Sockel und toskanischer Brunnensäule, Granit 18. Jh.; früher vor dem Pfarrhaus.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-2** **Marktplatz 10.** Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss und nachbarocker Putzgliederung, Türsturz bez. 1776.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-4** **Marktplatz 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Mansardwalmdachbau mit klassizistischen Putzgliederungen, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-5** **Marktplatz 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederungen, bez. 1780.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-6** **Marktplatz 16.** Gasthaus Lanz, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit nachbarockem Stuckdekor, Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-7** **Marktplatz 20.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-8** **Marktplatz 21.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Schleppdach und Kragsturzportal, 18./19. Jh., im Kern 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-10** **Marktplatz 27.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit Querhaus, Polygonalchor und Westturm, Neubau 1725, unter Verwendung gotischer Teile, dabei durch Querhaus kreuzförmig erweitert, Turm 1714, 1801 klassizistisch aufgestockt; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Nordseite mit Strebepfeilern, wohl spätmittelalterlich; Friedhofskreuz im Viernageltypus, Gusseisen, um 1900; zwei bemalte Schmiedeeisenkreuze, 18.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-11** **Marktplatz 29; Marktplatz 31.** Ehem. Schule, zweiteilige und winkelförmige Bautengruppe, Westteil dreigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau, Ostteil zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-13** **Marktstraße 6.** Kragsturzportal, Granit, bez. 1554.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-14** **Marktstraße 8.** Wohnhaus eines ehem. Bauernhofes, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kragsturzportal und seitlicher Einfahrt, Portal bez. 1568.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-16** **Marktstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kragsturzportal, bez. 1682.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-17** **Marktstraße 13.** Drei klassizistische Stuckreliefs an der Fassade, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-18** **Marktstraße 16.** Hauseingang, Türgewände Granit, bez. 1728, zweifeldrige Haustür, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-20** **Marktstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss, Kniestock und nachbarockem Putzdekor, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-72** **Mitterreut 1.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau, 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-91** **Nähe Dorfstraße.** Ehem. Dorfkapelle, jetzt Leichenhaus, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis und rundbogigen Öffnungen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-43** **Nähe Gottsdorf; Riedler Straße; Riedler Straße 23.** Bildstock, vierseitiges, übereck geöffnetes Satteldachgehäuse auf Säule und Sockel, Granit, bez. 1642.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-81** **Nähe Pfaffenreut; Sonnenfeld.** Bildstock, viergiebliches Gehäuse mit Säule, Standplatte und Gusseisenkreuz, Granit, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-87** **Nähe Riedl.** Ruine der Burg Neujochenstein mit Rest des Bergfrieds, Bruchstein, 13. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-98** **Nähe Unteröd.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit stichbogiger Öffnung, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-73** **Niederndorf 3.** Kapelle, Satteldachbau mit leicht eingezogener Polygonalapsis und Blechdach, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-21** **Passauer Straße 9; Passauer Straße 11.** Pfarrhof; Pfarrhaus, stattlicher, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, bez. 1672; ehem. Wirtschaftsgebäude, langgestreckter, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Arkadenöffnungen und korbbogigem Hoftor, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-74** **Paulusberg 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Bänder- und Rauputzgliederungen und Kragsturzportal, 1840/50; Pfeilerstadel, Schopfwalmdachbau mit verbrettertem Oberbau, 1910.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-76** **Pfaffenreut 2.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, bez. 1836; Hoftor mit Einfahrt und Fußgängerporte, profilierte Granitrahmen, neugotisch, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-78** **Pfaffenreut 8.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchhaus und Erker, erbaut 1911.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-79** **Pfaffenreut 9; Pfaffenreut 15.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit östlichem Pultdachanbau und reicher Putzgliederung, klassizistisch, bez. 1826, im Kern wohl älter; Südflügel, zweigeschossiger Wohntrakt mit Eckrundell, klassizistischen Putzgliederungen und korbogiger Hofeinfahrt, um 1830; Ostflügel mit Stall und Heuboden, zweigeschossiger Satteldachbau mit stichbogigem Tor, bez. 1831; Nordflügel, stattlicher Stallstadel über verzogenem Grundriss mit giebelständigem Halbwalmdach, Bruchstein, um 1830.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-75** **Pfaffenreut 11.** Kath. Filialkirche St. Barbara, giebelständiger Saalbau mit Dachreiter, Bruchstein- und Quadermauerwerk, 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-80** **Pfaffenreut 12.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-70** **Pointweide.** Feldkapelle, spitzwinklig schließender Saalbau mit blechgedeckter Apsis, gotisierend, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-85** **Ratzing 8.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-78** **Raumreut; Steinbüchl 4; Steinbüchl 5; Steinbühl; Von Pfaffenreut nach Steinbüchl.** Sog. Fürsten- oder Firmiansteig, ehem. Fernweg nach Böhmen, teilweise Hohlweg, erhaltener Teil mit Granitplattenbelag und Randsteinen, wohl im Kern mittelalterlich, mit Ausbau im 18. Jh. unter Fürstbischof Firmian (1708-1783).
nachqualifiziert

- D-2-75-153-35** **Reitgasse 2; Reitgasse 5.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä., Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Fassadenturm, Steildach, Anbauten und dreigeschossiger Sakristei mit Walmdach, spätgotisch, Mitte 15. Jh., innen bez. 1441, 1451 und 1524, Turm ab 1712, Anbauten 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Pfosten, Polygonal- und Bruchsteinmauerwerk, 18. Jh., Eisengitter am Aufgang, bez. 1837, Polygonalmauerwerk jünger; Kreuzsäule auf gestuften Sockel, mit Schmiedeeisenkreuz, Granit, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-24** **Röhrndl 2.** Kath. Kirche St. Johannes d. T., sog. Röhrndlkapelle, Saalkirche mit leicht eingezogener, halbrunder Apsis, schmiedeeisernem Dachreiter und Vordach auf Säulen, Rokoko, 1765/68; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-92** **Scherleinsöd 5.** Einfirsthof, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorsprung, Putzgliederungen und angesetztem Blockbauteil, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-93** **Scherleinsöder Feld; Von Tabakstampf nach Scherleinsöd.** Bildstock, viergiebliges Kopfstück mit Wappenschild auf kanneliertem Pfeiler, Granit, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-55** **Schloßleiten.** Burgruine Altjochenstein, mit Resten des Wohnbaus und Zwingers, 11./12. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-96** **Stollbergmühle 1.** Bildstock, Satteldach-Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1748.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-83** **Straßerweg 5.** Wohnhaus eines Vierseithofes, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen und Hofpforte, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-97** **Taubing 1.** Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit leicht eingezogener, halbrunder Apsis und Stufengiebel aus Quadermauerwerk, wohl nach 1900.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-69** **Unterfeld; Von Ziering nach Leizesberg.** Bildstock, viergiebliges Kopfstück auf Säule, Granit, bez. 1653.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-94** **Von Tabakstampf nach Scherleinsöd; Von der Kr PA 50 zur Kr PA 51.** Bildstock, Kopfstück mit Satteldach und Firstkreuz auf Kantpfeiler, Granit, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-153-101** **Vorholz 6.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Dachüberstand und spätklassizistischem Putzdekor, um 1840; Nebengebäude, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock, Putzgliederungen und ornamentierter Tür, bez. 1903.
nachqualifiziert
- D-2-75-153-100** **Vorholz 8.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Gesims- und Putzgliederungen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 88

Bodendenkmäler

- D-2-7348-0001** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7447-0002** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Vormhaus") sowie Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe).
nachqualifiziert
- D-2-7447-0057** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0003** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe).
nachqualifiziert
- D-2-7448-0005** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe).
nachqualifiziert
- D-2-7448-0006** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe).
nachqualifiziert
- D-2-7448-0007** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0012** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Neujochenstein.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0030** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere von Gottsdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0037** Untertägige mittelalterliche Befunde im Bereich der Burgruine Altjochenstein.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0040** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Kaltenbrunn und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0048** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Freiguts und Schlosses Gammertshof.
nachqualifiziert

- D-2-7448-0050** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Vorholz").
nachqualifiziert
- D-2-7448-0060** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Untergriesbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0061** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0062** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7448-0063** Leberopalabbaurevier der Steinzeiten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17